

## **Sachbericht zur Tätigkeit des Betreuungsvereines der Lebenshilfe Donau-Iller für das Jahr 2022**

### **Allgemeines und Schwerpunkte der Arbeit**

Im Jahr 2022 war die Begleitung und Beratung der mehr als 200 ehrenamtlichen Betreuer\*innen wieder der Schwerpunkt der Arbeit des Betreuungsvereines. Bei den Projekten zur Neuorientierung des Schulungskonzeptes und zur Gewinnung bzw. Vermittlung von ehrenamtlichen Betreuern konnten wir die Konzepte in der Praxis weiterführen. Die Schulungsveranstaltungen fanden in bewährter Weise weiterhin in Kooperation mit dem Fortbildungsinstitut L<sup>3</sup> der Lebenshilfe Donau-Iller statt.

Die Beratungen des Betreuungsvereines umfassten insgesamt allgemeine Anfragen zum Betreuungsrecht und Vorsorgevollmacht, sowie persönliche Beratungsgespräche mit ehrenamtlichen Betreuern bzw. Bevollmächtigten und Personen, die vorsorgende Verfügungen mit einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung für sich treffen wollen. Insgesamt haben wir 129 Beratungen geführt, die auf Grund der Pandemie auch wieder zu einem großen Anteil telefonisch erfolgten. Die Corona Pandemie hat unsere Arbeit weiterhin beeinflusst; die persönlichen Kontakte waren nur teilweise möglich und mit größerem Aufwand verbunden. Leider mussten wir auch im Jahr 2022 einen Teil der geplanten Veranstaltungen absagen und die Beratungsgespräche erfolgten zum Teil telefonisch und per Mail.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen führten zum Stichtag 31.12.2022 = 52 Betreuungen. Des Weiteren wurden 236 ehrenamtliche Betreuer\*innen begleitet, die insgesamt 248 Betreuungen führen. Auch im Jahr 2022 kam es erneut zu häufigen Wechseln in den Betreuungen, was mit einem erheblichen Mehraufwand einher ging.

### **Veranstaltungen des Betreuungsvereines und Angebote**

Der Betreuungsverein konnte im Jahr 2022 auf Grund der Corona Pandemie nur zwei Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch seiner ehrenamtlichen Betreuer\*innen durchführen.

Mit Unterstützung der Betreuungsbehörde Ulm konnten wir eine Einführungsveranstaltung durchführen, die in zwei Modulen geplant war.

Des Weiteren fand eine Veranstaltung zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung in Kooperation mit dem Fortbildungsinstitut L<sup>3</sup> statt.

Sowie eine Fortbildung für ehrenamtliche Betreuer zum Thema Pflegeversicherung, eine Fortbildung in Bezug auf die Betreuungsrechtsreform, sowie eine Fortbildung zum BTHG durchgeführt.

Zwei weitere geplante Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Für die Veranstaltungen des Betreuungsvereines wurde mit einem eigenen Programm/Flyer und auf unserer Homepage geworben.

### **Gewinnung, Einführung und Vermittlung von ehrenamtlichen Betreuern\*innen**

Trotz der Corona Pandemie konnten wir im Jahr 2022 acht neue Betreuungen an ehrenamtliche Betreuer\*innen vermitteln, die keine Familienangehörige sind. Bei sieben weiteren Betreuungsfällen war die Vermittlung an ehrenamtliche Betreuer angedacht, nach eingehender Prüfung wurden in diesen Fällen Berufsbetreuer bestellt.

Daneben sind wir an der Vermittlung von mehreren Betreuungen beteiligt gewesen, die von Familienangehörigen übernommen wurden. Allen neu bestellten Betreuer\*innen stellten wir auf Wunsch Arbeitshilfen zur Verfügung, des Weiteren erhielten sie nach Bedarf persönliche

oder telefonische Beratung.

Bei den vom Betreuungsverein begleiteten ehrenamtlichen Betreuern hat es einen größeren Wechsel gegeben, da Betreuungen endeten und Personen nicht mehr vom Betreuungsverein begleitet werden.

## **Fortbildung, Qualifizierung und Entwicklungsstand der hauptberuflichen Mitarbeiter/\*innen**

Die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen haben erneut überwiegend an den Fortbildungsveranstaltungen des KVJS teilgenommen.

Weiterhin finden monatlich zwei Teambesprechungen statt, in denen alle wichtigen organisatorischen Fragen und aktuelle Themen besprochen, sowie Informationen ausgetauscht werden. Ein wichtiger Teil sind dabei kollegiale Beratung und Fallbesprechungen.

Der Betreuungsverein ist Mitglied in der Interessengemeinschaft der Betreuungsvereine Baden-Württemberg. Er bezieht mehrere Fachzeitschriften, insbesondere die Bt-PRAX und den Rechtsdienst der Lebenshilfe.

Außerdem werden mit der Teilnahme an Regionaltreffen der Betreuungsvereine vom Bodensee bis zur Schwäbischen Alb Kontakte und Austausch gepflegt.

Im Jahr 2022 fand der Austausch per Videokonferenz statt, da Treffen in Präsenz schwer möglich waren.

## **Örtliche Arbeitsgemeinschaften**

Der Betreuungsverein ist in den örtlichen Arbeitskreisen zur Betreuung und Inklusion vertreten, sowie im GPV Ulm. Die Treffen der Arbeitsgemeinschaft Betreuung der Stadt Ulm werden von der Betreuungsbehörde der Stadt Ulm gemeinsam mit dem Betreuungsverein organisiert und durchgeführt. Im Herbst 2022 fand trotz Corona wieder ein Treffen der örtlichen Arbeitsgemeinschaft statt.

## **Fazit und Ausblick**

Die Begleitung von mehr als 230 ehrenamtlichen Betreuer\*innen wird weiter der zentrale Schwerpunkt der Arbeit des Betreuungsvereines bleiben. Die abgeleiteten Maßnahmen aus den Projekten zur Gewinnung und Schulung von ehrenamtlichen Betreuern\*innen werden fortgeführt und entsprechend evaluiert.

Die Eilbetreuungen stellen nach wie vor eine große Herausforderung dar, das weitere Vorgehen hierzu muss mit der Betreuungsbehörde der Stadt Ulm abgestimmt werden.

Durch die Umsetzung der Betreuungsrechtsreform sind weitreichende Veränderungen bezüglich Aufgaben und Prozesse zu erwarten. Bisherige Verfahrensabläufe müssen angepasst und entsprechend überarbeitet und zum Teil neu entwickelt werden.

Hinzu kommen komplett neue Aufgabenbereiche. Hierfür müssen die Mitarbeiter\*innen in Fortbildungen geschult werden.

Unser Ziel dabei bleibt, dass die Qualität der Querschnittsarbeit verbessert wird.

Das Veranstaltungsprogramm für ehrenamtliche Betreuer\*innen Jahr 2023 ist auf dem Niveau von 2022 geplant; es werden auch wieder zwei eigene Veranstaltungen zum Thema Vorsorgevollmacht angeboten. Sollte sich der Bedarf wesentlich erhöhen, werden wir unser Angebot entsprechend erweitern.

Für die zukünftige Übernahme von Verhinderungsbetreuungen muss Personal vorgehalten werden.

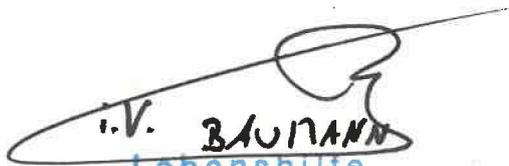
Auch innerhalb der Betreuungsführung haben sich Veränderungen ergeben, die umgesetzt werden müssen.

Durch die Neugestaltung des Betreuungsrechts muss an der konzeptionellen Ausrichtung des Vereins gearbeitet werden und die Strukturen müssen entsprechend entwickelt und angepasst werden. Dies bedeutet unter anderem auch das bisherige Team durch neue Mitarbeiter\*innen zu erweitern.

Schlussendlich sind wir trotz aller Schwierigkeiten optimistisch den erhöhten Anforderungen und den erhöhten Arbeitsaufwand durch die Reform erfolgreich umzusetzen.

Ulm, im Juni 2023

Gabriele Wahl / Melanie Geiger  
Querschnittsmitarbeiter\*in



i.V. BAUMANN  
Lebenshilfe  
Donau-Meer e.V.